

A T(ractor)4 all

Auf der SIMA in Paris erlaubte New Holland einen ersten Blick hinter den Vorhang. Schon dort waren die neuen T4-Traktoren ein Publikumsmagnet. Zugegeben: Das Design hat auch uns beeindruckt. Die markanten Frontscheinwerfer und die nach vorne abfallende Motorhaube passen gut in die New Holland-Familie. Zudem wurde auch das Logo an die größeren Modelle angepasst: So wie es bei der T7-Baureihe die Zusatzbezeichnung „Auto Command“ gibt, tragen die neuen T4-Traktoren das silberne Emblem „PowerStar“ auf der Motorhaube.

Zwischen TD5000 und T4000

Die T4-Serie besticht mit einer neuen Kabine, einem neuen Getriebe und einem bewährten Motor. Sie bietet mehr Komfort als die bekannte Baureihe TD5000, aber weniger Technik als die Traktoren der Serie T4000. Von allen dreien hat sie die großzügigste Kabine.

New Holland erweitert die Familie der Kleintraktoren um die Serie T4. In der zweiten Jahreshälfte werden drei neue Modelle von 55 bis 75 PS verfügbar sein. Auf einem Betrieb in Slowenien konnten wir den T4.75 bereits vorab einen Tag lang Probe fahren.

Von Ing. Johannes PAAR, Bad Blumau

Die T4-Maschinen stehen quasi zwischen der TD5000- und der T4000-Baureihe. Sie werden überwiegend mechanisch bedient. Betriebe, die vor allem die Wirtschaftlichkeit eines Traktors im Auge haben, sollten sich die Neuen von New Holland auf jeden Fall ansehen. Zudem wird dem Fahrer mehr Komfort geboten, als bei so manchem anderen Kleintraktor.

Bekannter Motor

Unter der weit öffnenden, breiten Motorhaube sitzt der F5C-Motor von FPT Industrial. Diesen verbaut New Holland auch schon bei den kleineren Modellen der TD5000- und der T4000-Serien. Die Motorleistung ist durch die neue Modellbezeichnung auf Antrieb erkennbar. Die Bezeichnung „T4“ steht für die Traktorserie, die nachfolgenden

Fahrbericht



zwei Ziffern, zum Beispiel „75“, geben die maximale Motorleistung an.

Der von uns gefahrene T4.75 hat demzufolge 55 kW/75 PS nach ISO TR 14396 oder ECE R120. Diese Leistung entfaltet er bei einer Nenn-drehzahl von 2.300 U/min. Der nächst kleinere Bruder heißt T4.65 und stellt 48 kW/65 PS zur Verfügung. Der kleinste Powerstar leistet 41 kW/55 PS. Alle drei Typen werden von einem zwangsbeatmeten, wassergekühlten 4-Zylinder-Motor mit einem Hubraum von 3,2 Litern angetrieben. Sie erfüllen die Vorschriften der Abgasstufe IIIA. Das maximale Drehmoment liegt durchwegs bei niedrigen 1.250 U/min. Den Drehmomentanstieg gibt der Hersteller mit 36 bis 41 % an. Optional lässt sich mit einem Viscolüfter Treibstoff sparen. Der Tankinhalt beträgt 90 Liter. Der Auspuff verläuft freistehend an der rechten A-Säule der Kabine.

Shutteln am Lenkrad

Das Getriebe der T4-Serie bietet serienmäßig eine mechanische Shuttle-Funktion, die auch mechanisch betätigt wird – Synchro Shuttle im New Holland-Jargon. Unser T4.75 war mit der optional erhältlichen hydraulisch betätigten Wendeschaltung – Powershuttle – ausgerüstet. Da diese Getriebebauart mit einer nassen Mehrscheiben-Fahrkupplung ausgestattet ist, lässt sich das Powershuttle auch unter Last schalten. Wer an einen Einsatz mit Frontlader denkt, sollte auf diesen Komfortgewinn nicht verzichten. Äußerlich können die beiden Shuttle-Varianten nicht unterschieden werden. Die beiden Hebel sind identisch.

Beide Getriebebauarten bieten im Serienumfang 12 Vorwärts- und 12 Rückwärtsgänge. Sowohl der Gruppenschalt-hebel, als auch der Gangschalthebel

sind leicht erreichbar und lassen sich gut schalten. Auf Wunsch gibt es ein Wendegetriebe mit 20 Gängen inklusive Kriechgänge. Das ermöglicht Geschwindigkeiten ab 123 m/h. Die Höchstgeschwindigkeit beider Getriebevarianten beträgt 40 km/h.

Zwei Zapfwellen in Serie

In Österreich werden alle T4-Traktoren serienmäßig mit den beiden Zapfwellendrehzahlen 540 und 540E angeboten. Die Normdrehzahl von 540 U/min wird bei 1.958 bzw. 1.592 Motorumdrehungen erreicht. Optional kann eine Wegzapfwelle geordert werden. Eine 1000er-Zapfwellendrehzahl



Schmutzsieb und Kühler lassen sich für Reinigungsarbeiten seitlich ausziehen.

Mechanisches oder auf Wunsch hydraulisches Wende-schaltgetriebe.



Die Kabinenluftfilter sind in den Kotflügeln integriert.

Ein großes Ausstelldach aus Glas bietet gute Sicht bei Frontladerarbeiten.



New Holland T4			
Type	T4.55	T4.65	T4.75
Motor	F5C-Motor von FPT Industrial: 3,2 Liter / 4 Zylinder / 2 Ventile / Turbo / mechanisch geregelt		
Nennleistung (nach ISO TR 14396)	41 kW/55 PS	48 kW/65 PS	55 kW/75 PS
Getriebe	Serie: 12V/12R Synchro-Shuttle-Getriebe Wunsch: 20V/20R; hydraulisches Powershuttle-Getriebe		
Zapfwellendrehzahlen	Serie: 540 und 540E / Wunsch: Wegzapfwelle		
Hydraulikleistung	Hauptpumpe: 47,5 l/min Pumpe für Lenk- und Arbeitshydraulik: 27,5 oder 36 l/min		
Hubkraft im Heck	2.150 kg*	2.150 kg*	2.150 kg*
Gesamthöhe (bei 480/70 R30)	2.409 mm	2.409 mm	2.409 mm
Leergewicht / Zul. Gesamtgewicht	2.880 kg / 4.800 kg	2.880 kg / 4.800 kg	2.880 kg / 4.800 kg

* Dieser Wert soll laut Hersteller bis zum Serienstart auf 2.500 kg erhöht werden.

Landwirt-TIPP

Weitere Infos, Bilder und ein Video vom neuen New Holland T4.75 finden Sie unter:
www.landwirt.com/landtechnik/



wie bei den Baureihen TD5000 oder T4000 ist bei dieser neuen Serie nicht möglich.

Der Hebel für den Drehzahlwechsel befindet sich links vom Fahrersitz. Beim mechanischen Synchro-Shuttle-Getriebe wird der Zapfwellenstrang über eine trockene Doppelkupplung angesteuert. Beim Powershuttle-Getriebe lässt sich mit dem rechts vom Fahrersitz platzier-

lassen. Sie können bequem mit einem Kreuzsteuerhebel bedient werden.

Die maximale Hubkraft beträgt laut Hersteller 2.150 kg. Bis zum Serienstart soll der Wert in Kombination mit Schnellkupplern an den Unterlenkern auf 2.500 kg erhöht werden. Zum Jahresende 2011 soll es eine weitere Ver-

neue Lüftungskonzept. Die Luft wird wie üblich in der staubarmen Zone im Kabinendach angesaugt. Über die B-Säule der Kabine gelangt sie zu den Kabinenfiltern, die in die hinteren Kotflügel integriert sind. Über die Kabinenholme bzw. den Kabinenboden gelangt sie dann zum Lenkturm, wo sich

der Wärmetauscher befindet. Schließlich gelangt die gereinigte Luft über zehn Auslassdüsen in der Instrumentenkonsolle in die Kabine. Auch die auf Wunsch erhältliche Klimaanlage konnte in den Lenkturm integriert werden.

In der Kabine selbst fühlt man sich wohl. Über

drei Trittstufen und einen angemessen breiten Einstieg erklimmt man den Arbeitsplatz. Die Lenksäule lässt sich in der Neigung verstellen. Auffallend ist das große ausstellbare Glasdach. Es ermöglicht nicht nur nahezu ungehinderte Sicht auf den angehobenen Frontlader, sondern lässt zudem viel Licht in die Kabine. Alle Bedienelemente sind gut zu erreichen und lassen sich leicht bedienen. Das Armaturenbrett mit seinen analogen und digitalen Anzeigen ist übersichtlich und gut ablesbar. Sogar das kleine Radio wurde formschön in die rechte B-Säule integriert.

In Österreich sollen alle T4-Traktoren mit ausstellbarer Frontscheibe angeboten werden. Außen zieren bis zu sechs Arbeitsscheinwerfer und ein einzeliges Kennzeichen das Kabinendach.

Entwickelt wurde diese neue Traktorserie zum überwiegenden Teil im CNH Kompetenzzentrum in Modena. Der Zusammenbau erfolgt bei Türk Traktör in der Türkei. Dies ist ein Gemeinschaftsunternehmen von CNH und der größten türkischen Unternehmensgruppe Koc. ■



▲ Die Bedienung erfolgt großteils mechanisch.

◀ Ein aufgeräumter Arbeitsplatz mit übersichtlicher Bedienung.



Armaturenbrett mit analogen und digitalen Anzeigen.



Links vom Fahrersitz: Ablageflächen, Vorwahlhebel für Zapfwelldrehzahl und ein klappbarer Beifahrersitz.

ten Hebel die Zapfwelle mit einer nasen Lamellenkupplung unter Last ein-kuppeln. Die Betätigung wird bei beiden Bauarten servohydraulisch unterstützt.

Hydraulik mit zwei Pumpen

Die Hydraulikpumpe für das Hubwerk und die Steuerventile fördert maximal 47,5 Liter/min. Für die Lenkung und die Funktionen des Antriebsstranges steht eine separate Pumpe mit einer Förderleistung von 27,5 Liter/min bzw. 35,6 Liter/min bei Ausstattung mit einer hydraulischen Wendeschaltung zur Verfügung. Im Heck sind maximal drei Zusatzsteuergeräte möglich. Über ein elektrisches Umschaltventil am dritten Steuergerät können auf Wunsch vier Hydraulikfunktionen im Heck genutzt werden. Zudem können zwei Zwischenachssteuergeräte geordert werden, die sich auch für den Frontlader nutzen

stärkung der Hydraulik geben. Für den österreichischen Markt wurde uns auch eine Heckbetätigung des Hubwerks in Aussicht gestellt. Die Regelung erfolgt mechanisch über den Oberlenker. Eine EHR gibt es bei dieser Traktorserie nicht.

Eindrucksvolle Kabine

Die Kabine der neuen T4-Serie unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von den Kabinen der Baureihen TD5000 und T4000. Sie hat einen ebenen Kabinenboden, ein neues Lüftungs- und Heizungssystem und ist wesentlich geräumiger. Trotz des fehlenden Getriebetunnels in der Kabine sind die T4-Traktoren gegenüber den T4000ern nur um wenige Zentimeter gewachsen. Mit der Hinterraddimension 480/70 R30 beträgt die maximale Höhe laut Hersteller rund 2,40 m. Ermöglicht wurde diese niedrige Bauhöhe vor allem durch das

Fazit

Mechanisch aber komfortabel

Der T4.75 ist ein Allroundtraktor der unteren Leistungsklasse mit überwiegend mechanischer Bedienung. Auf Wunsch gibt es ein lastschaltbares Powershuttle. Ein großer Fortschritt in dieser Leistungsklasse ist die Kabine. Sie hat einen ebenen Boden, ist geräumig und bietet eine hervorragende Rundumsicht. Wer einen einfach zu bedienenden Traktor sucht und auf Kabinenkomfort Wert legt, sollte sich die neuen T4-Traktoren von New Holland näher ansehen.